
B. Langenbrink, A. Zimmermann

LITHOS I

LITHOS I ist ein Merkmalssystem zur Datenerfassung von Gesteinsmaterialien (Silexartefakte, Felsgesteingeräte wie Beile, Mahlsteine u.a.). Es wurde mit dem Ziel entwickelt, die Datenerfassung zu vereinheitlichen, um Vergleiche zu erleichtern.

Die blockartige Strukturierung des Merkmalssystems erlaubt durch das Ersetzen oder Verändern einzelner Blöcke eine Anpassung an die Gegebenheiten anderer Materialien (Inventare anderer Zeitstellung oder aus anderen Gebieten). Das Aufnahmeschema erlaubt bei einem Stück Mehrfachnennungen von Gerätenden, Gebrauchs- und Zurichtungsspuren. Das Registrieren der Daten geschieht auf zwei Ebenen. Die Eigenschaften des Stückes als Ganzem werden auf dem 1. Formblatt beschrieben. Für jedes Gerätende des Stückes wird ein 3. Formblatt angelegt, auf dem die Koordinaten u.a. Informationen der Modifikation erfaßt werden.

Kopien dieser Formblätter sind bei A. Zimmermann gegen Selbstkosten (ca. 6 DM) erhältlich.

Unterstützung der Datenerfassung

Programm FEHLER:

Es führt eine Plausibilitätskontrolle der aufgenommenen Daten im Batch-Betrieb durch. Von diesem Programm existieren z.Z. Versionen für CDC und UNIVAC-Computer. Der Anpassungsaufwand an andere Computer dürfte gering sein.

Programm AUFNAHME

Während der Aufnahme von Steinen im Dialog mit dem Rechner findet eine Plausibilitätsüberprüfung statt. Korrekturen können während des Aufnahmebetriebes durchgeführt werden. Dieses Programm ist für Televideo-Microcomputer in Arbeit. Anpassungsprobleme an andere Geräte können die Cursor-Steuerung und das Setzen von Video-Attributen sein.

Programm STOPLOT

Die Korrespondenz zwischen 1. und 3. Formblatt wird überprüft. Außerdem können die aufgenommenen Koordinaten graphisch auf ihre Plausibilität kontrolliert werden. Dieses Programm wurde von R.W. Aniol (Hamburg) für eine CDC-Calcomp Konstellation entwickelt.

Datenvorbereitung

Programm IGERM/R

Bei einigen Auswertungen ist es wünschenswert, daß auch Stücke mit mehreren Gerätenden nur als ein Individuum gewertet werden. Dieses Programm bildet unter Berücksichtigung aller Modifikationen eine neue Variable mit der hierarchisch höchststehenden Gerätart. Die Hierarchie von Geräten läßt sich je nach Fragestellung einfach umdefinieren.

Spezielles Auswertungsprogramm

Programm STOPLOT

Die schematischen Zeichnungen, die dieses schon genannte Programm von den Geräten erstellt, ermöglichen ein anschauliches Auswerten der Lage von verschiedenen Gerätenden an einem Stück zueinander.

Die mit LITHOS I erfaßten oder den beschriebenen Programmen modifizierten und ergänzten Daten sind für Auswertungen mit SPSS, BMDP und SAS geeignet.

Vorhandene und ausgewertete Daten

Eine Liste neolithischer Materialien findet sich im Bonner Jahrb. 182, 1982, 322.

Darüber hinaus:

Fundort	Datierung	Bearbeiter	Literatur
Alsdorf	Magdalenien	H. Löhr	Diss. Tübingen 1979
Frankfurt-Osthafen	LBK	A. Hampel	Die linienbandkeramische Siedlung im Frankfurter Osthafen. Bonn (1984)
Koslar 10	Michelsberg	B. Höhn	Magisterarbeit Frankfurt 1984
Stuttgart-Möhringen 6	LBK	H.-C. Strien	Magisterarbeit Tübingen 1984

Auf Anfrage sind diese Daten zu Vergleichszwecken als Magnetbandkopien erhältlich. Es ist wünschenswert, diesen Datenpool zu vergrößern. Weitere Daten sollten jedoch erst nach ihrer Auswertung integriert werden, um sicher zu sein, daß Aufnahmefehler nicht unnötig weitergegeben werden. Durch diesen Datenpool ist auch eine Sicherung der in ihm enthaltenen Informationen für die nächsten Jahre gewährleistet. Sicherungskopien befinden sich z.Z. in den Rechenzentren Köln und Frankfurt. Ein weiterer Datenpool in Tübingen ist in Vorbereitung.

An der Erfassung folgender Daten wird gegenwärtig gearbeitet: Für das DFG-geförderte Projekt "Gesteinsrohmaterialien" werden bandkeramische Materialien aus dem Rheinland, Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz aufgenommen. Andere Projekte erfassen weitere neolithische Gesteinsmaterialien in Niedersachsen, Baden-Württemberg und Bayern mit LITHOS I. Von Tübingen aus werden jungpaläolithische Inventare der Schwäbischen Alb bearbeitet.

